

Lebendiges Evangelium: Mt. 17, 1 – 9

Die Verklärung Jesu

- 1 Sechs Tage danach nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg.**
- 2 Und er wurde vor ihren Augen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden blendend weiß wie das Licht.**
- 3 Da erschienen plötzlich vor ihren Augen Mose und Elija und redeten mit Jesus.**
- 4 Und Petrus sagte zu ihm: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija.**
- 5 Noch während er redete, warf eine leuchtende Wolke ihren Schatten auf sie und aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören.**
- 6 Als die Jünger das hörten, bekamen sie große Angst und warfen sich mit dem Gesicht zu Boden.**
- 7 Da trat Jesus zu ihnen, fasste sie an und sagte: Steht auf, habt keine Angst!**
- 8 Und als sie aufblickten, sahen sie nur noch Jesus.**
- 9 Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemand von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist.**

In welchen Auseinandersetzungen und Konflikten stehen wir in unseren Tagen?

- Persönlich?
- In unserer Gemeinde und KAB vor Ort?
- In unserer Kirche (in Deutschland und weltweit)?
- In unserer Gesellschaft? (Bitte möglichst genau benennen!)

Wie können wir uns diesen Auseinandersetzungen und Konflikten stellen?

Wo bin ich dabei ohnmächtig?

Vor welchem Konflikt habe ich Angst?

Wo erleben ich, dass Menschen mir zu Seite stehen, um einen Konflikt anzupacken?

Was macht mir Mut? Welche Erfahrung hält und trägt mich?

"Steht auf, habt keine Angst!" - Diese Zusage Jesu ermutigt.

Was können wir miteinander anpacken?

Welcher Herausforderungen können wir uns stellen?

(Ein konkretes, überschaubares Projekt miteinander durchführen.)